

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 17.03.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Ernst-Thälmann-Straße 61, Ortswehr Greppin, Gerätehaus, Schulungsraum, von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Detlef Pasbrig

Mitglied

Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Daniel Roi
Herr Marko Roye
Herr Günter Sturm

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Engelhardt
Herr Hans-Jürgen Fischer
Herr Dietrich Kruse
Frau Dagmar Kurschus
Herr Uwe Müller
Herr Wolfram Pohl

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Veit Böttcher	FBL Ordnungswesen
Herr Eiko Hentschke	FBL Finanzen
Frau Bernhild Neumann	SBL Recht
Frau Astrid Schmuck	SBL allgemeine Ordnung/Brandschutz
Herr Torsten Zumm	SB Stadtplaner
Herr Wagner	Stadtwehrleiter

Gäste

Herr Roesner	Ortswehrleiter
Herr Rupprecht	Geschäftsführer der STEG

abwesend:

Mitglied

Herr Hans-Christian Quilitzsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 17.03.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.02.2015	
4	Protokollkontrolle	
5	Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Erhebung von Gebühren für die Städtischen Notunterkünfte vom 22.11.2011 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 021-2015
6	Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Bitterfeld - Wolfen über Benutzung der Städtischen Notunterkünfte vom 22.11.2011 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 022-2015
7	2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 040-2015
8	Vertrag zum Einfangen, Transport, Unterbringung und veterinärmedizinischer Versorgung und der Betreuung von Fundtieren sowie Leistungen zur Eindämmung der Katzenpopulation im Gebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen (sic) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 045-2015
9	Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 043-2015
10	Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 044-2015
11	Öffentliche Anlagen- und Flächensatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 009-2015
12	Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 237-2014
13	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

15	Informationen zum Stand Risikoanalyse und Brandschutzbedarfplan BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Vertreter der Arbeitsgruppe	
16	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
17	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Pasbrig schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „5“ auf „11“ zu verschieben. Dies wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt. einstimmig beschlossen</p>	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.02.2015</p> <p>einstimmig beschlossen</p>	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	<p>Protokollkontrolle</p> <p><i>Herr Dr. Gülland beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Pasbrig informiert, dass die Beantwortung der Frage nach der Nutzung bzw. Besetzung der Polizeistation in Wolfen-Nord in der nächsten Sitzung durch Herrn Ziehm beantwortet wird, da dann auch die Kriminalstatistik erörtert wird.</p>	
zu 5	<p>Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Erhebung von Gebühren für die Städtischen Notunterkünfte vom 22.11.2011</p> <p>BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erfragt, ob ein Ausschussmitglied Einwände gegen eine gemeinsame Beratung der BA 021-2015 und 022-2015 hat. Dies ist nicht der Fall. Also wird so verfahren.</p> <p>Herr Böttcher teilt mit, dass es seit dem 01.01.2015 keine städtischen Notunterkünfte in der Stadt Bitterfeld-Wolfen mehr gibt und demzufolge die entsprechenden Satzungen aufzuheben sind.</p> <p>Obdachlose können in der Obdachlosenunterkunft, Jeßnitzer Str. 6 im OT Bitterfeld untergebracht werden. einstimmig empfohlen</p>	Beschlussantrag 021-2015 Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 6	<p>Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Bitterfeld - Wolfen über Benutzung der Städtischen Notunterkünfte vom 22.11.2011</p> <p>BE: GB Finanz- und Ordnungswesen <i>siehe TOP 5</i> einstimmig empfohlen</p>	Beschlussantrag 022-2015 Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	<p>2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011</p> <p>BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><i>Herr Roi beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Hentschke geht auf den Beschlussantrag und im Detail einschließlich der Begründung ein.</p>	Beschlussantrag 040-2015

	<p>Er erklärt, dass es zu einer Tendenz der Anmeldung von Miniatur Bullterriern kommt. Dieser Hund wird von der ordnungsrechtlichen Aufsichtsbehörde als „gefährlicher Hund“ eingestuft. Diese Rasse wurde erst nach Verabschiedung des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Sachsen-Anhalt anerkannt.</p> <p>Somit ist die Ordnungsbehörde gehalten, bei Anmeldung dieser Rasse den Hund einem Wesenstest unterziehen zu lassen.</p> <p>Steuerlich betrachtet würde der Hund laut Satzung als normaler Hund behandelt werden.</p> <p>Hier besteht eine Disharmonie, die ausgeglichen werden sollte.</p> <p>Auf Anfrage, wie viele Hunde dies im Stadtgebiet derzeit betreffen würde, teilt Herr Hentschke mit, dass im Stadtgebiet kein Hund als „gefährlicher Hund“ besteuert wird, da sich alle betreffenden Hunde dem Wesenstest unterzogen und diesen bestanden haben.</p> <p>Zur Frage eines Nachweises einer Hundehaftpflichtversicherung wird bestätigt, dass dies von der zuständigen Behörde kontrolliert wird.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 8	<p>Vertrag zum Einfangen, Transport, Unterbringung und veterinärmedizinischer Versorgung und der Betreuung von Fundtieren sowie Leistungen zur Eindämmung der Katzenpopulation im Gebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen (sic)</p> <p>BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Böttcher teilt mit, dass derzeit noch ein Pauschalvertrag mit dem Tierheim aus dem Jahr 2008 besteht, der nunmehr geändert werden sollte.</p> <p>Herr Böttcher geht in einer Präsentation (s. Anlage 1) auf die betreffenden Gesetzlichkeiten, deren Umsetzung ein und auf die Kostenkalkulation mit dem zur Verfügung stehenden Zahlenmaterial (vom Tierschutzverein) ein. Letztlich legt er damit dar, dass der Betrag von 100.00,-€ Pauschalbetrag gerechtfertigt ist.</p> <p>Herr Pasbrig regt an die Kreistagsmitglieder gerichtet an, dass der Landkreis sich ebenfalls mit der Thematik auch bezüglich der Leistungserbringung beschäftigt und im Ergebnis dessen ggf. mit einer höheren Förderung des Tierheims als den bisher 4200,-€ zu beteiligt</p> <p>Weiterhin bittet er um eine halbjährliche Darstellung durch das Tierheim gegenüber dem Ausschuss, die den Bestand an Tieren, die Aufnahme, die Vermittlung und letztlich die Wirtschaftlichkeit/Effizienz deutlich machen. Dies würde bedeuten dass am 13.10.2015 eine Berichterstattung durch den Betreiber des Tierheims erfolgen soll.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p> <p>Beschlussantrag 045-2015</p>
zu 9	<p>Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel</p> <p>BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Frau Bauer geht auf die Änderungen der Richtlinie ein und berichtet von den verschiedenen Beratungen der Ortsbürgermeister, deren Anregungen in dieser Richtlinie Berücksichtigung fanden.</p> <p>Herr Dr. Gülland regt an, unter „Nicht förderfähig sind:“ alkoholische Getränke grundsätzlich auszuschließen.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p> <p>Beschlussantrag 043-2015</p>
zu 10	<p>Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Frau Bauer informiert, dass diese Satzung vom Rechtsamt und der Kommunalaufsicht geprüft wurde und so auch dem Wunsch der Jugendlichen entspricht.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p> <p>Beschlussantrag 044-2015</p>

<p>zu 11</p>	<p>Öffentliche Anlagen- und Flächensatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Arning erläutert den Inhalt des Beschlussantrages umfassend. Die Diskussion der Mitglieder des Ausschusses ergibt folgende Änderungsanträge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verweise im § 8 stimmen nicht mit den Regelungen des Satzungsentwurfs im § 4 überein und müssen angepasst werden. 2. Im § 4 soll aufgenommen werden, dass alkoholische Getränke auf Spielplätzen untersagt sind. 3. Im § 6 (3) ist eine Kostenfreiheit für Veranstaltungen örtlichen Brauchtums zu sichern. 4. Der § 4 (13) muss bezüglich der Flächen geprüft werden. 5. Eine Rasenfläche am Sonnenweg im OT Greppin wird bei Veranstaltungen als Parkfläche genutzt. Dies muss auch weiterhin möglich sein. <p>Herr Pasbrig verweist auf eine nochmalige Beratung am 14.04.2015 nach den Beratungen in den Ortschaftsräten. Dann sollten alle Hinweise aus den Beratungen betrachtet werden.</p> <p style="text-align: right;">den Ortschaftsräten zur Beratung empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 009-2015</p>
<p>zu 12</p>	<p>Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Rupprecht informiert, dass für diesen Ausschuss der 2. Teil der entscheidende sein wird, wenn es z.B. um „Verkehr“, „Feuerwehr“ geht. Zum wohnungswirtschaftlichen Teil verweist er auf Beratungen mit allen Ortsbürgermeistern und Ortschaftsräten, worauf unterschiedliche Resonanzen folgten. Es wurde deutlich, dass die Gremienmitglieder befürchten, dass mit dem Beschluss des wohnungswirtschaftlichen Teils Entscheidungen vorweggenommen werden, die erst innerhalb der Fachkonzepte geklärt werden. Dies kann aber Herr Rupprecht so nicht bestätigen. Die Stadträte würden tatsächlich nur den wohnungswirtschaftlichen Teil als eine Ist-Situation (Stand 2015) beschließen. Man werde sich permanent mit dem STEK und den jeweils aktuellen Bedingungen auseinandersetzen müssen. Er bittet darum, dass das vorliegende Konzept wohlwollend begleitet, mit der Aufgabe an die Verwaltung, dass das Gesamtkonzept erarbeitet, entsprechend diskutiert und letztlich am 02.12.2015 zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorgelegt wird. Momentan wird aber für die Beantragung der Fördermittel ein positives Votum vom Stadtrat benötigt. Schon für die Vorbewilligung der Städtebaufördermittel 2015 ist es erforderlich, dass der Ist-Stand des aktuell erarbeiteten STEK eingereicht werden muss. Es sollen so grundsätzliche Fehlförderungen vermieden werden. Die Bedeutung der Fördermittelbewilligungen für die Stadt ist den Stadträten bekannt. Die Fachkonzepte sind in Arbeit. Herr Pasbrig erklärt, dass es gilt, Visionen zu entwickeln und dabei die Bevölkerung einbezogen werden muss. Bezüglich der Thematik „Feuerwehr“ drängt er auf die unbedingte Einbeziehung der Feuerwehrleute, die sich mitgenommen und nicht ausgeschlossen fühlen müssen. Letztlich sollte das STEK von allen Betroffenen mitgetragen werden können. Herr Dr. Gülland verweist auf ein nur zu einem Drittel erarbeitetes STEK. Er sieht die Möglichkeit, den 1. Teil als Beschlussantrag von der Verwaltung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, wobei immer mit Rückkoppelungen aus den anderen Teilen zu dem 1. Teil gerechnet werden muss und die dann auch umsetzbar werden müssen. Die Rückverweisung in die Ausschüsse kann er sich nur so vorstellen, dass hierbei themengebundene Arbeitsgruppen gebildet werden, zu denen auch die</p>	<p>Beschlussantrag 237-2014</p>

	<p>Bürger Zugang erhalten sollten.</p> <p>Herr Zumm informiert, dass, wie im Amtsblatt bereits veröffentlicht, man dabei ist, ein Diskussionsforum auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen freizuschalten und so eine Diskussion zu ermöglichen.</p> <p>Herr Engelhardt hätte sich ein solches Diskussionsforum auch für den 1. Teil gewünscht.</p> <p>Herr Pasbrig bittet die Ausschussmitglieder zunächst um ein Votum für den Teil 1 des STEK, um die Fördermittelvergabe nicht zu gefährden und für die Stadtentwicklung eine optimale Förderung zu erreichen.</p> <p>Herrn Roi interessieren Erarbeitungen aus den Fachbereichen für die jeweilig zuständigen Ausschüsse. Er möchte außerdem Informationen über angesprochene Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen.</p> <p>Bezüglich der Thematik „Feuerwehr“ möchte er wissen, wie man sich die Erarbeitung bis hin zum Gutachten vorstellt.</p> <p>Herr Pasbrig erinnert, dass es zunächst um die Bestätigung des Teil 1 geht und bis zum Jahresende der Teil 2 erarbeitet werden soll.</p> <p>Herr Dr. Gülland bemängelt, dass es noch immer beim Beschlussgegenstand um das Stadtentwicklungskonzept geht, der geändert werden müsste.</p> <p>Herr Pasbrig verweist darauf, dass der Antragsinhalt beschlossen wird, bei dem nichts geändert werden müsste.</p> <p>Herr Müller fragt die Ausschussmitglieder, ob die Anlage 2 im Teil 1 „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ von ihnen gesichtet wurden. Dies wird von den Ausschussmitgliedern verneint.</p> <p>Herr Pasbrig schlägt vor, zu empfehlen, dem Teil 1 zuzustimmen und unter Beachtung der o.g. Punkte eine Beschlussfassung herbeizuführen.</p>	<p>nicht empfohlen</p> <p>Ja 0 Nein 5 Enthaltung 1</p>
<p>zu 13</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Roi weist kritisch, protokollwirksam darauf hin, dass im Bürgerinfoportal der Sitzungsbeginn mit 18:00 Uhr unterlegt ist.</p> <p>Weiterhin möchte er eine Information zu den Bürgerversammlungen erhalten, die im Zusammenhang mit dem STEK stattfinden sollen, und dass die Termine dafür im Protokoll vermerkt werden.</p> <p>Herr Roi berichtet von vermehrten Einbrüchen im OT Thalheim und bittet darum, dass die Polizei ggf. über Maßnahmen informiert, wie auch zur Arbeit der Regionalbereichsbeamten.</p> <p>Es wird angeregt, diese auch zu einer Sitzung des Ausschusses einzuladen.</p> <p>Frau Kurschus bestätigt dies für die Ordnung und Sicherheit im OT Stadt Bitterfeld.</p>	
<p>zu 14</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 20:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez. Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez. Kerstin Freudenthal
Protokollantin